



Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe: Oktober 2020



Herbst

Foto: Christian Alberti

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Günzach, Hauptstr. 9, 87634 Günzach
Tel.: 08372/345, Fax: 08372/8354

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wilma Hofer

Auflage: 550 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.

E-Mail:

info@guenzach.de

Internet:

www.guenzach.de

Öffnungszeiten:

Mo., Die., Fr. 10:00-12:00

Uhr, Do. 8:00-12:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.09..2020

Bürgermeisterin Hofer eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung mit Schreiben vom 01.09.2020 fristgerecht erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden. Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.08.2020 wurde am 01.09.2020 dem Gemeinderat zugestellt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11.08.2020

Beschluss:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

Abstimmung: 12:0. (1 Gemeinderatsmitglied war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend).

TOP 2 Hochwasserschutzkonzept Günzach

Bürgermeisterin Frau Hofer erörtert, dass das Thema Hochwasserschutz bedingt durch die weitere Dorfentwicklung wieder in den Fokus gerückt werden muss.

Das Thema wurde bereits im alten Gemeinderat diskutiert. In Günzach gibt es viele Brennpunkte mit dringendem Handlungsbedarf. Das Ing-Büro Jellen stellt heute zur Information den Status Quo der aktuellen Situation in der Präsentation vor. Voraus ging ein Termin aller Günzacher Bürgermeister, dem Ing-Büro Jellen und dem Wasserwirtschaftsamt Kempten.

Frau Hofer übergibt das Wort an Herrn Kustermann/Ing-Büro Jellen. Herr Kustermann erläutert in seinem Hochwasserschutzkonzept für Günzach folgende Punkte –Tischvorlage hierzu wurde ausgeteilt:

- Grundlagen
- Bestehende Situation
- Mögliche Retentionsmaßnahmen
- Mögliche weitere Schritte

Im Rahmen der Grundlagen teilt das Ing-Büro Jellen wie folgt auf:

Teileinzugsgebiete

- ▶ Teileinzugsgebiet Süd
 - ▶ Großteil wild abfließendes Wasser aus Grünflächen
 - ▶ Autenrieder Bach
- ▶ Teileinzugsgebiet Ost
 - ▶ Oberflächiger Zufluss bis zur Günzquelle
 - ▶ Stauweiher als Pufferspeicher
- ▶ Teileinzugsgebiet Rest bis Bezugspunkt
 - ▶ Mittelberger Bach - Auf Niederschlag schnell reagierendes Gewässer mit großem Längsgefälle

Laut Expertenmeinungen bringen die Klimaveränderungen eine Zunahme von Starkregenereignissen mit sich, welche zu großen und langfristigen Schäden führen können. Daher muss seitens der Gemeinde Günzach ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet werden. Herr Kustermann zeigt in seiner Präsentation die Brennpunkte in Günzach auf.

Zum einen gibt es im Bereich Albrechts und Autenried die Problematik mit Überschwemmungen und in der Aitranger Straße die Verengung der Verrohrung.

Mögliche Retentionsmaßnahmen – Süd

- ▶ Dezentrale Rückhaltung in Erdbecken
- ▶ Kanal zur schadlosen Ableitung bei Extremniederschlag um Albrechts/ Autenried
- ▶ Ableitung von wild abfließendem Wasser über Flutmulde in Grünfläche

Mögliche Retentionsmaßnahmen – Ost

- ▶ Absenkung des Dauerwasserspiegels schafft Rückhaltevolumen (ca. $4400 \text{ m}^2 \rightarrow 10 \text{ cm} = 440 \text{ m}^3$)
- ▶ Dammbauwerk ist auf Standsicherheit zu prüfen
- ▶ Hochwasserentlastung ist auf Funktionalität und Dimensionierung zu prüfen
- ▶ Weitere Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde zwingend erforderlich!

Weitere Schritte:

- ▶ Untersuchung möglicher Rückhalteräume (Kubatur, Schutzwirkung)
- ▶ Erneute Abstimmung mit dem WWA
- ▶ Nächster Fokus:
 - ▶ Ausbau Östliche Günz
 - ▶ Starkregenableitung Autenried West
 - ▶ Weitere Nadelöhre...

Das Ing-Büro Jellen wird anhand der jetzt erhaltenen Kanalverfilmungen die Größe der Verrohrung, die durch Albrechts führt, prüfen.

Herr Rauscher regt an, den Zustand des Kanals zu prüfen. Hier können beispielsweise durch landwirtschaftlichen Verkehr etc. Schäden bestehen.

Herr Kustermann erläutert, dass der HQ100 (ein gleitender Mittelwert) zusammen mit dem 100-jährigen Niederschlagsereignis das Bemessungskriterium für die Förderung ist. Förderbar ist alles, was mit Gewässerausbau im Zusammenhang steht. Bei Autenried gibt es kein Gewässer – hier gibt es keine Förderung laut dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) Kempten.

Gemeinderat Herr Vetter bringt grundsätzlich zu Albrechts Süd die Information ein, dass es dort kein Gewässer gibt. In der Vergangenheit ist Jahrzehnte lang das Wasser dort versickert. Er fragt auch aktiv nach, wie es sich dann in Bezug auf eine mögliche Flutmulde mit einer späteren Bebauung auf dem Grundstück verhält.

Bürgermeisterin Frau Hofer bringt hier das Beispiel Wiesengraben und erklärt, dass dies kein grundsätzliches Ausschlusskriterium sein muss, aber zu berücksichtigen ist.

Herr Kustermann entgegnet, dass das Wasserwirtschaftsamt bestimmt das Kiesbett nicht berücksichtigt hat.

Herr Rauscher schlägt eine Aufschichtung bei der Gabelung von Süden her vor. Somit würde man das Wasser schon vor dem Risikogebiet gezielt aufstauen. Daher wäre einem Landwirt die Bewirtschaftung trotzdem möglich. Er spricht auch eine mögliche Entschädigung für die Landwirte an, wenn das Futter durch eine Aufstauung nicht verwendet werden kann.

Herr Kustermann bestätigt, dass dies ein guter Ansatz ist.

Gemeinderat Herr Fischer (selbst Anlieger in Albrechts) regt auch einen Informationsaustausch mit den Anliegern in Albrechts an. Er weist darauf hin, dass bei den drei Häusern südlich Albrechts nicht viel Wasser kommt, sondern die Hanglage problematisch ist, weil das Wasser dann quer durch den Ort läuft. Das Wasser läuft in Albrechts über die Straße drüber. Aktuell herrscht dieser Zustand vor.

Gemeinderat Herr Vetter führt aus, dass es zu 98 % Privatgrundstücke sind, die vom vorgestellten Konzept betroffen wäre und fragt nach, wie hier das Procedere wäre, d.h. z.B. Enteignung der Grundstücke oder Kauf durch die Gemeinde. Zudem fragt er nach dem Szenario, wenn der Eigentümer mit dem Konzept nicht einverstanden ist. Er diskutiert an, dass das vorgestellte Konzept auf eine Hochwasserfreilegung ausgelegt ist, mit der das Wasser aus der Gemeinde abgeleitet wird. Er hält eine Hochwasserrückhaltung am Entstehungsort für sinnvoller und knüpft somit an den Gedankengang von Herr Rauscher mit Dammumbau an.

Soweit ist die Planung noch nicht, betont Frau Hofer.

Gemeinderat Herr Schröder greift auf, dass in der Präsentation einige Gebiete, in denen Gefährdungen entstehen können, aufgezeigt wurden. An bestimmten Stellen hatte die Gemeinde Günzach bereits in der Vergangenheit schon Hochwasser. Er regt an mit diesen „Brennpunkten“ in der Umsetzung von Maßnahmen zuerst zu beginnen. Alle Maßnahmen können nicht sofort umgesetzt werden, gerade auch unter dem finanziellen Aspekt. Hier wäre ein Stufenmodell sinnvoll.

Bürgermeisterin Frau Hofer stimmt dem Gedankengang von Herrn Schröder zu, stellt aber auch fest, dass für Günzach einmal eine gesamtheitliche Betrachtung gemacht werden muss, um notwendige Maßnahmen sinnvoll ableiten zu können und um die aktuellen Brennpunkte zu entschärfen/entlasten.

Herr Kustermann zeigt auf, dass wenn in einem Überflutungs- /Überschwemmungs-gebiet gebaut wird, dort eine versicherungstechnische Problematik herrscht. Hier gilt der Grundsatz, dass sich der Eigentümer selber und die anderen Anlieger schützen muss. Der Raum, der dem Wasser entzogen wird, der sogenannte Retentionsraum, muss an anderer Stelle ausgeglichen werden, bestenfalls im Wirkungskreis.

Herr Rauscher greift den Punkt auf, das in Eschenloh bereits ein großer Damm besteht, der aus seiner Sicht nicht wirklich genutzt wird und regt die Möglichkeit eines Umbaus an. Zudem spricht er noch den Aspekt Straßensanierung in Albrechts (im Rahmen der Dorferneuerung) an. Ohne ein wirkliches Hochwasserschutzkonzept kann an diesem Projekt nicht weiter geplant werden.

Herr Kustermann schlägt vor, dass man hier Hand in Hand gehen sollte.

Gemeinderat Herr Wölfle stößt den Gedanken an den Bahndamm als natürliche Flutmulde im Zuge einer Aufstauung zu nutzen, um den „Hotspot Aitranger Straße“ zu entlasten. Eine weitere Alternative wäre für ihn, im Bereich Autenried mehr Menge durchzuleiten und somit andere Bereiche zu entlasten.

Auf den Grundstücken der Deutsche Bahn ist es sehr schwierig solche Maßnahmen zu installieren, so Herr Kustermann.

Herr Waibel bringt seine Bedenken zum Ausdruck, dass man sich aktuell in den Ausführungen der Präsentation auf rein rechnerische Grundlagen stützt. Aus seiner Sicht muss mit den Anwohnern, die unter anderen schon sehr lange dort wohnen, gesprochen werden, um praxisnahe Informationen zu erhalten und die Brennpunkte zu lokalisieren. Gemeinderat Herr Rauscher schließt sich diesem Meinungsbild an.

Gemeinderat Waibel regt zusätzlich an, dass man insgesamt Rückhaltebecken schaffen muss. Für ihn stellt sich die Frage, ob dann die Fördermöglichkeit von 65 % für die gesamte Gemeinde gilt.

Herr Kustermann erklärt hier, dass auch Einzelmaßnahmen förderfähig sind. Diese werden auf Sinnhaftigkeit/Verhältnismäßigkeiten geprüft. Die Kombination macht es aus. Es sind grundsätzlich Fördersatzte bis zu 65 % möglich, wenn man bestimmte Ansätze berücksichtigt.

Frau Hofer unterbreitet den Vorschlag, eine Anliegerversammlung einzuberufen, in der die Erfahrungen der letzten Jahre aufgenommen werden. Mit den dann erlangten Informationen kann das Ing-Büro nach weiteren Lösungen suchen.

Gemeinderat Herr Rauscher regt an, in Hinblick auf Corona nur den Ortssprecher und wenige, ausgewählte Bürger einzuladen.

Frau Hofer bittet Herrn Fischer in seiner Funktion als Ortssprecher für Albrechts den Termin mit zu koordinieren.

TOP 3 Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2018

Frau Hofer informiert, dass sich die Prüfung der Jahresrechnung 2018 coronabedingt verzögert hatte. Der Finanzausschuss (Herr Ganser, Herr Fischer, Herr Wölflle) tagte am 23.07.2020. Frau Hofer übergibt das Wort an Herrn Hans Ganser.

Gemeinderat Herr Ganser trägt vor, dass die Unterlagen zur Prüfung alle vorgelegen haben. Die Aufgaben waren sichtbar ordentlich abgearbeitet und gemacht worden. Er empfiehlt dem Gemeinderat die Entlastung der Jahresrechnung 2018.

Auch die Gemeinderäte Fischer und Wölflle bestätigten, dass die Unterlagen ordnungsgemäß geführt wurden und beantragen, dass man der Entlastung der Jahresrechnung zustimmen kann. Herr Ganser trägt die Beschlüsse vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2018 fest.

Abstimmung: 13:0.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt die Entlastung der Jahresrechnung 2018.

Abstimmung: 12:0. (Bgmln Wilma Hofer nimmt an der Abstimmung nicht teil.)

TOP 4 Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- **Rücknahme Bauantrag 16/2019 – Manfred Gründl – Bauvoranfrage – Neubau einer Wohnanlage mit sechs Wohneinheiten, sechs Fertiggaragen und sechs Stellplätzen zum 11.08.2020 auf Fl.-Nr. 791/2**

Frau Hofer informiert den Gemeinderat über die Rücknahme der Bauvoranfrage.

TOP 5 Rodungsanträge

- **Vollzug des Waldgesetzes für Bayern (BayWaldG) vom 22. Juli 2005;
Antrag vom 04.03.2020 auf Erteilung einer Rodungsgenehmigung gem. Art. 9 Abs. 2 Satz 1 BayWaldG für den Wald auf den Grundstücken Fl.-Nr. 1201 und 1208 in der Gemarkung Günzach, Gemeinde Günzach**

Frau Hofer legt hierzu die Flurkarte auf. Es handelt sich um 1,38 Hektar. Der Standort ist Richtung Upratsberg.

Die Bürgermeisterin vertritt aufgrund der in den letzten Sitzungen genannten Gründe nach wie vor den gleichen Standpunkt zur Thematik. Frau Hofer stellt den Rodungs-antrag zur Diskussion.

Herr Streicher fragt nach, dass es in der Vergangenheit bereits Anträge gab, eben die gelb und rot markiert Flächen auf der aufgelegten Flurkarte, welche bereits genehmigt sind.

Gemeinderat Herr Fischer erkundigt sich, ob die bereits genehmigten hier angrenzenden Rodungsanträge aus der März-Sitzung 2020 bereits vollzogen wurden oder ob der Bestand noch steht. Der Bestand steht noch, so Hofer.

Herr Rauscher schildert, dass bei den Waldbesitzern aktuell eine Unsicherheit bezüglich Rodungen herrscht. Zudem liegt in Günzach eine Flächenknappheit vor, daher wollen die Eigentümer die Gebiete als Grünfläche nutzen.

Gemeinderat Herr Dorn mahnt bei diesem Thema mit Bedacht vorzugehen. Gerade wurde über ein mögliches Hochwasserkonzept gesprochen. Ein Wald ist eine Wasserspeichermöglichkeit. Er sieht hier Schwierigkeiten Richtung Salach / Ober-günzburg.

Herr Vetter stellt fest, dass aufgrund der geographischen Lage es sich um eine sehr steile Lage handelt. Auch er ist der Meinung, dass man sich langfristig Gedanken machen muss, wenn es gehäuft zu Rodungsanträgen kommt und regt an, dass man die Eigentümer/Betreiber in der Stellungnahme hinweist, ob nicht an einem anderen Standort aufgeforstet werden kann – gerade in Bezug auf Sauerstoffproduktion, Regenrückhalt etc.

Gemeinderat Herr Sürer hält dies für einen sehr wichtigen Punkt, vertritt aber die Meinung, dass dies im Eigeninteresse vom Forstamt grundsätzlich kommuniziert werden sollte.

Bürgermeisterin Frau Hofer nimmt gerne die Impulse der Diskussion mit auf und ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Rodungsantrag zu.

Abstimmung: 6:7.

Der Rodungsantrag wird seitens der Gemeinde Günzach abgelehnt.

- **Vollzug des Waldgesetzes für Bayern (BayWaldG) vom 22. Juli 2005; Antrag vom 11.02.2020 auf Erteilung einer Rodungsgenehmigung gem. Art. 9 Abs. 2 Satz 1 BayWaldG für einen Teil des Waldes auf dem Grundstück Fl.-Nr. 635/0 in der Gemarkung Günzach, Gemeinde Günzach**

Frau Hofer legt hierzu die Flurkarte auf. Es handelt sich um 0,23 Hektar. Die Gesamtfläche des Grundstücks beträgt 19,65 Hektar.

Frau Hofer bleibt bei ihrer Einstellung bezüglich der Rodungsanträge und drückt ihre Bedenken nochmals aus. Frau Hofer stellt den Rodungsantrag zur Diskussion.

Gemeinderat Herr Dorn spricht aus seiner Sicht als Landwirt und betont die Wichtigkeit und die Erhaltung des Waldes.

Frau Hofer erklärt die Rückhaltefunktion eines Waldes – gerade in Hinsicht auf ein zukünftiges Hochwasserschutzkonzept.

Herr Vetter bewertet speziell das Grundstück und stellt fest, dass 2/3 des Bestandes schon sehr licht ist und er daher hier kein Problem sieht.

Gemeinderat Herr Schröder fragt nach, ob vom Forstamt für den Rodungsantrag schon die Genehmigung gegeben wurde.

Bürgermeisterin Frau Hofer kann dies fallweise nicht beantworten. Sie hatte mit dem Forstamt nur allgemein über die Rodungen mit dem Ergebnis gesprochen hat, dass die Gemeinde Günzach eine waldarme Gemeinde ist und man bei Rodungen mit Bedacht vorgehen sollte.

Herr Rauscher erörtert, dass das Forstamt Füssen in seiner Stellungnahme prüft, ob die Schutzwaldfunktion gewährleistet ist. Final genehmigt werden die Anträge durch das Landratsamt Ostallgäu.

Herr Sürer bringt wieder das Argument, wenn möglich an einem anderen Standort aufzuforsten. Ob die Fläche baumtechnisch notwendig ist, kann er nicht beurteilen.

Gemeinderat Herr Waibel untermauert, dass man dieses Waldstück roden sollte, um dies als Fläche zu nutzen, da es grundlandtechnisch nicht viel Nutzen hat.

Bürgermeisterin Frau Hofer nimmt gerne ebenfalls die Impulse der Diskussion mit auf und ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Rodungsantrag zu.

Abstimmung: 7:6.

Der Rodungsantrag erhält seitens der Gemeinde Günzach eine positive Stellungnahme.

TOP 6 Aktueller Stand Geschäftsbesorgungsvertrag Immenthal

Der Tagesordnungspunkt 6 wird nochmals zurückgestellt, da urlaubsbedingt noch nicht alle Daten aufbereitet werden konnten.

TOP 7 Termine

- **Terminankündigung nächste Gemeinderatssitzung**

Diese findet turnusgemäß am Dienstag, 13.10.2020, im Gemeindesaal statt.

TOP 8 Verschiedenes

- **Sanierung der Staatsstraße 2012 Albrechts – Kraftisried**

Bürgermeisterin Hofer berichtet, dass die Arbeiten abgeschlossen sind. Die Straße ist seit dem 02.09.2020 wieder voll befahrbar.

Die Gemeinderäte Fischer, Ganser und Rauscher zeigen auf, dass im Bereich der Kapelle ein Absatz/kleine Schanze auf der Fahrbahn ist.

Frau Hofer hat in dieser Angelegenheit auch schon einen Hinweis von einem Anlieger erhalten. Auch wurden während der Straßensperrung andere Wege genutzt, welche in ihrer Beschaffenheit darunter gelitten haben. Die Gemeinde wird hier eine Begehung wegen eines möglichen „Kies-Zuschuss“ machen. Herr Rauscher und Fischer sprechen sich für einen Kieszuschuss aus.

Gemeinderat Herr Fischer spricht die nicht abgesenkten angebrachten Leitplanken an. Diese sind aus seiner Sicht tödlich für Motorradfahrer. Die Gemeinderäte Schröder und Waibel beteiligen sich an der Diskussion bezüglich der Leitplanken.

Frau Hofer wird sich hier beim Straßenbauamt erkundigen, die Endabnahme der Straßensanierung war noch nicht.

- **Status Quo – Firma Technocell**

Bürgermeisterin Frau Hofer hat bei Firma Technocell den Lieferverkehr über die Nicolausstraße angesprochen. Technocell informiert hier immer alle Lieferanten. Allerdings bleibt die Schwierigkeit mit Anlieferer aus dem nichtdeutschsprachigen Raum und auch die Orientierung an den Navi-Routen.

- **Bestellung Senioren-, Behinderten- und Jugendbeauftragter**

Vorschlag von Frau Hofer:

Seniorenbeauftragter:

Mitglied	Stellvertreter
Ganser Hans	aktuell keiner

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Hans Ganser als Seniorenbeauftragter.

Abstimmung: 12:0. (Ganser Hans hat sich enthalten, da persönlich betroffen.)

Jugendbeauftragter:

Mitglied	Stellvertreter
Rothermel Stefan	Reiter Julia

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Stefan Rothermel und als Stellvertreterin Frau Julia Reiter als Jugendbeauftragte.

Abstimmung: 12:0. (Rothermel Stefan hat sich enthalten, da persönlich betroffen.)

Frau Hofer stellt fest, dass somit noch die Bestellung des Behindertenbeauftragten aussteht und fragt im Gemeinderatsgremium nach Vorschlägen. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Bürgermeisterin fordert das Gremium auf sich hierzu Gedanken zu machen.

TOP 9 Wünsche und Anfragen

▪ Ökomodellregion

Gemeinderat Herr Rauscher fragt nach wie der aktuelle Stand/Maßnahme in Sachen Ökomodellregion ist. In letzter Zeit ist es ruhig um dieses Thema geworden. Für ihn wäre es interessant zu wissen, was in anderen Gemeinden gemacht wird.

Bürgermeisterin Frau Hofer zeigt auf, dass einige Projekte am Laufen sind, welche auch auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg veröffentlicht sind. Coronabedingt wurden die Projekte generell etwas ausgebremst, laufen jetzt aber langsam an.

Herr Dorn gibt den Hinweis, dass Projekte am Laufen sind. Frau Schweiß, Projektmanagerin der Ökomodellregion, ist aktuell mit den Landwirten hier in Kontakt.

▪ Reinigung Buswartehäuschen

Uwe Schröder erkundigt sich nach dem Stand „Verantwortlichkeit Reinigung Buswartehäuschen“.

Frau Hofer erklärt, dass die Gemeinde für den Unterhalt/die Reinigung in der Verantwortlichkeit ist. Im nichtöffentlichen Teil wird das Thema im Detail behandelt.

Termine im Oktober und November

09.10.	Mobile Problemstoffsammlung, Bauhof Obergünzburg neben Wertstoffhof, 14:15 – 16:15 Uhr
09.10.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
09.10.	SV Immenthal, Kirchweihschießen, 18:30 Uhr
13.10.	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindesaal Hirsch Günzach, 20:00 Uhr
13.10.	SV Immenthal, Kirchweihschießen, 18:30 Uhr
14.10.	Senioren-Mittagstisch im Gasthof Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
16.10.	SV Immenthal, Preisverteilung mit Königsehrung, 20:00 Uhr
22.10.	Rotes Kreuz, Blutspende, Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4, 15:30 – 20:30 Uhr
23.10.	SV Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erwachsene 20:00 Uhr
28.10.	Senioren-Mittagstisch im Gasthof Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
30.10.	KINDERKINO IM ALTEN RATHAUS Obergünzburg, „Mama Muh und die Krähe“, Zeichentrickfilm, Schweden/D 2009, FSK 0, empf. ab 4 J., Laufzeit 74 Min., Beginn 16:00 Uhr, Hirschaal Gasthaus Hirsch Obergünzburg, Eintritt frei – Spenden willkommen, Bitte mit Reservierung unter 08372 7793

Günzacher Gemeindeblättle

30.10.	KINO IM ALTEN RATHAUS Obergünzburg, „Parasite“, Drama, Südkorea 2019, FSK 16, Laufzeit 132 Min., Hirschaal Gasthaus Hirsch Obergünzburg, Beginn 19:30 Uhr, Bistro ab 19:00 Uhr, Eintritt frei – Spenden willkommen
30.10.	SV Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erwachsene 20:00 Uhr
05.11.	Letzter Abgabetermin Sperrmüllkarte für Abholzeitraum 30.11. - 11.12.2020
06.11.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
06.11.	SV Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erwachsene 20:00 Uhr
10.11.	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindesaal Hirsch Günzach, 20:00 Uhr
11.11.	Senioren-Mittagstisch im Gasthof Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
13.11.	KINDERKINO IM ALTEN RATHAUS Obergünzburg, „Der Junge und die Wildgänse“, Spielfilm, Frankreich, Norwegen 2019, FSK 0, empf. ab 9 J., Laufzeit 113 Min., Beginn 16:00 Uhr, Hirschaal Gasthaus Hirsch Obergünzburg, Eintritt frei – Spenden willkommen, Bitte mit Reservierung unter 08372 7793
13.11.	KINO IM ALTEN RATHAUS Obergünzburg, „Die Känguru-Chroniken“, Komödie, Deutschland 2020, FSK 0, Laufzeit 92 Min., Hirschaal Gasthaus Hirsch Obergünzburg, Beginn 19:30 Uhr, Bistro ab 19:00 Uhr, Eintritt frei – Spenden willkommen
13.11.	Imkerverein Günstal, Herbstversammlung, Gasthaus Bären Untrasried, 20:00 Uhr
13.11.	SV Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erwachsene 20:00 Uhr
20.11.	SV Immenthal, Übungsschießen, Jugend 19:00 Uhr, Erwachsene 20:00 Uhr
25.11.	Senioren-Mittagstisch im Gasthof Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
27.11.	KINDERKINO IM ALTEN RATHAUS Obergünzburg, „Smallfoot – ein eisigartiges Abenteuer“, Animationsfilm, USA 2018, FSK 0, empf. ab 8 J., Laufzeit 96 Min., Beginn 16:00 Uhr, Hirschaal Gasthaus Hirsch Obergünzburg, Eintritt frei – Spenden willkommen, Bitte mit Reservierung unter 08372 7793
27.11.	KINO IM ALTEN RATHAUS Obergünzburg, „Glücklich wie Lazzaro“, Drama, D/I 2019, FSK 12, Laufzeit 128 Min., Hirschaal Gasthaus Hirsch Obergünzburg, Beginn 19:30 Uhr, Bistro ab 19:00 Uhr, Eintritt frei – Spenden willkommen
27.11.	SV Immenthal, Klausenschießen, 18:30 Uhr
29.11.	SV Immenthal, Klausenschießen, 18:30 Uhr
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (bundesweit einheitliche Rufnummer)	
LVN (Lechwerke Verteilnetz GmbH) 24-Std.-Störungshotline 0800 539 638 0 Fragen zum Stromanschluss 0800 539 63 83	

Redaktion Gemeindeblättle – Hinweis zum letzten Blättle

Richtigstellung zum September-Titelfoto „Ölhütte“ (Gebäude, welches bis vor kurzem im Ölhüttenweg gestanden hat):

Nach Rücksprache mit unserem Fotografen Herrn Alberti gab es die Rückmeldung von einem Anwohner, dass es sich nicht um eine ehemalige oder historische „Ölhütte“ handelt. Das Gebäude wurde zuletzt als Hühnerstall genutzt, zwischenzeitlich wurde es ja abgerissen. Bei dem Namen „Ölhütten“ handelt es sich um ein ehemals deutsches Gebiet im Osten, vielleicht ist hier die Herkunft zum Straßennamen „Ölhüttenweg“ begründet? Wer hier mehr dazu weiß – bitte bei uns melden ☺

Ereignisse und Feierlichkeiten in der Gemeinde

im September



80. Geburtstag von Frau Brigitte Halbleib aus Autenried - sichtlich viel Freude bereitete der Besuch von unserem 2. Bürgermeister Salih Sürer, der mit Glückwünschen und Präsenten bei der Jubilarin vorbeischaute

Platinhochzeit von Frau Klara Häring und Altbürgermeister und Ehrenbürger Georg Häring - Frau Bgmln Wilma Hofer besucht das Jubelpaar und beglückwünscht die beiden zu beachtlichen 55 gemeinsamen Ehejahren

(auf Wunsch ohne Foto)

Fotos: Gemeinde Günzach

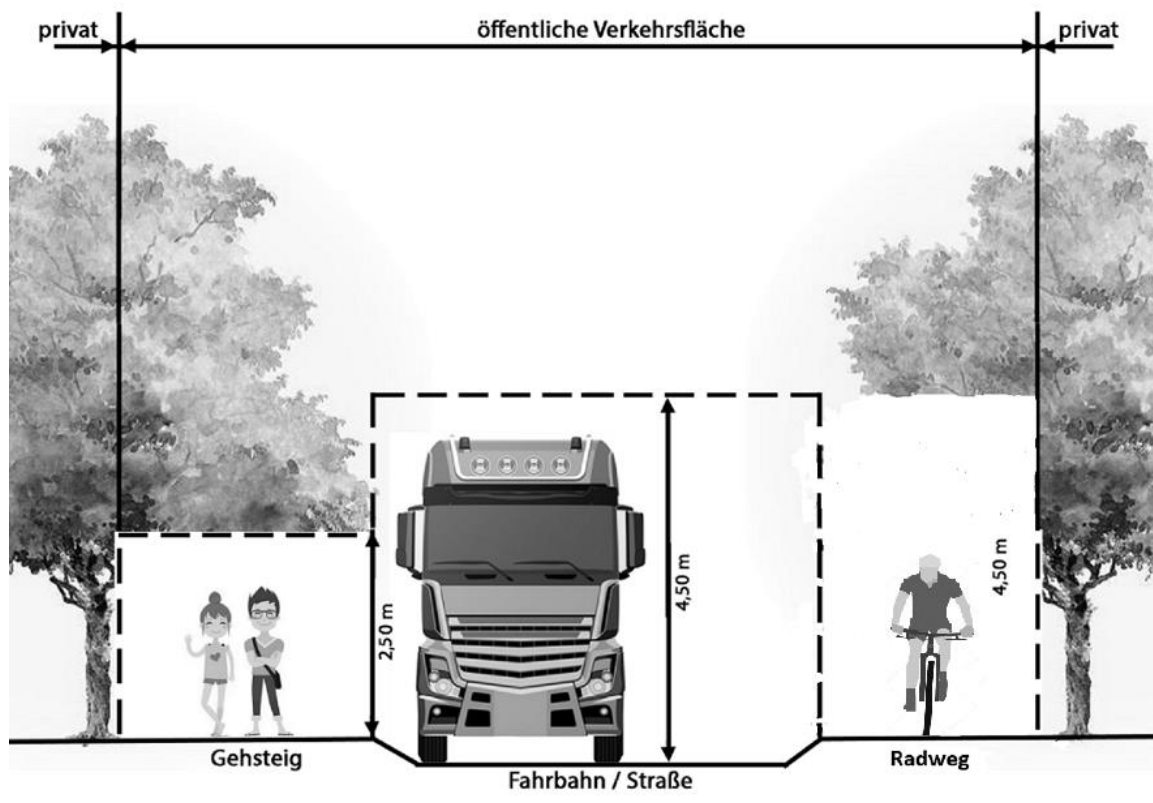


Rückschnitt von Bepflanzungen

Wir bitten alle Grundstückseigentümer –sofern noch nicht geschehen- Bepflanzungen auf Grundstücken, die an öffentlichen Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen angrenzen, vor dem ersten Schneefall zurückzuschneiden. Bitte achten Sie auch auf eingewachsene Straßenlampen, Hydranten und Verkehrszeichen. Der Baum- und Strauchschnitt kann am Wertstoffhof Günzach (bis 0,25 m³) und größere Mengen an der Kläranlage in Obergünzburg abgegeben werden.



Durch den Rückschnitt können Schäden an Bepflanzungen und Räumfahrzeugen vermieden werden und den Winterdienstunternehmern ist dadurch ein zügiges, behinderungsfreies Räumen möglich.



Lichtraumprofil

Hinweis auf die allgemeine Sicherungspflicht

Für Bepflanzungen auf Grundstücken, die an öffentlichen Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen angrenzen, ist das gekennzeichnete Lichtraumprofil einzuhalten, um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten. **Bitte beachten Sie, dass an gemeinsam genutzten Geh- und Radwegen das Lichtraumprofil von 4,50 m zum Tragen kommt, damit das Winterdienstfahrzeug ausreichend Platz hat.**

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Günzach

Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kläranlage Obergünzburg

Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr

Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Gebühren der Kläranlage Obergünzburg:

1m³ gebührenfrei, jeder weitere m³ 7,00 Euro

Höchstmenge pro Anlieferung / Tag 3m³

Nicht angenommen werden:

Speisereste, Wurzelstöcke, Grünabfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Ausmahd, Silage und andere organische Stoffe von Gewerbebetrieben.

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN „DIE FUBSTAPFEN“....

Die Fußstapfen
...der andere Kindergarten, offen und inklusiv

Seit September dürfen wir einige neue Familien bei uns begrüßen.

♥-lich Willkommen, schön das ihr da seid!

Für die Kinder und ihre Familien beginnt eine neue und spannende Zeit. Die Phase der *Eingewöhnung* dient dazu, die Räumlichkeiten und das Personal kennenzulernen und Vertrauen zueinander aufzubauen. Nach aktuellem Stand dürfen wir die Kinder wieder im offenen Konzept betreuen und freuen uns sehr darüber.

Da die *blaue Gruppe* bereits komplett ist, gehen sie jeden Mittwoch in den Wald. Mit großer Begeisterung machen sich die Kinder am Morgen auf den Weg und kommen mittags mit vielen neuen Eindrücke und Erlebnissen zurück in den Kindergarten. Mit ihren mitgebrachten Farnblättern wurden Tücher bemalt.



Im September fand für jede Gruppe ein *Elternabend* statt, bei welchem die Eltern ein Geburtstagsgeschenk für ihr Kind gestalten konnten. Dieses Jahr haben die Eltern ein Rhythmikband mit Farben bemalt und einen Geburtstagsbrief für ihr Kind geschrieben. Anschließend begann der offizielle Teil mit einem Bericht vom Elternbeirat. Außerdem gab es Informationen über die aktuellen Corona Maßnahmen und der neue Elternbeirat ist gewählt worden.

Wir bedanken uns ♥-lich für Euer Engagement und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Text: Anna Zech
Fotos: Karola Storr

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN „DIE FUBSTAPFEN“...

Blickpunkt Günzach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ab Oktober wäre wieder die Zeit für unsere Unterhaltungs-Nachmittage bzw. Handarbeits- und Spiele-Nachmittage. Leider können wir die Veranstaltungen bis auf weiteres nicht anbieten, da im Schulstüble die Corona bedingten Auflagen - 1,50 m Abstand – bei einer Teilnehmerzahl von ca. 15 Personen nicht eingehalten werden können. Unter diesen Umständen wäre für maximal 10 Personen Platz. Das macht keinen Sinn. Tut uns leid. Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Die nächsten Termine zum Mittagstisch in netter Runde im Gasthaus Hirsch sind:

**Mittwoch, 14. Oktober 2020,
Mittwoch, 28. Oktober 2020,
Mittwoch, 11. November 2020,
Mittwoch, 25. November 2020.**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ihr Team von „Blickpunkt Günzach“
der Gemeinde Günzach



Kinder- und Familienfilme
im Oktober und November
Vorübergehend neuer Spielort: Hirschaal



Freitag, 30.10.2020, 16:00 Uhr

Mama Muh und die Krähe

Schweden/D, Zeichentrickfilm 2009, 74 min., FSK 0, empfohlen ab 4 Jahren

Mama Muh ist eine Abenteuer-Kuh und will immer was erleben. Und sie wäre gern die beste Freundin der Krähe Krah. Das findet die Krähe sehr merkwürdig. Ob Mama Muh sie wohl davon überzeugen kann, dass Kühe und Krähen befreundet sein können?

Freitag, 13.11.2020, 16:00 Uhr

Der Junge und die Wildgänse

Frankreich, Norwegen Spielfilm 2019, 113 min., FSK 0, empfohlen ab 9 Jahren

Erst hat der 14jährige Thomas gar keine Lust auf Ferien bei seinem Vater in Südfrankreich. Doch die Arbeit mit frisch geschlüpften Wildgänsen gefällt ihm. Und er lernt fliegen. Thomas darf mit nach Norwegen, von wo die Gänse begleitet von einem Ultraleichtflugzeug auf einer neuen Flugroute in den Süden fliegen sollen. Ein großes Abenteuer beginnt. *Toller Film für die ganze Familie!*

Freitag, 27.11.2020, 16:00 Uhr

Smallfoot – ein eisigartiges Abenteuer

USA, Animationsfilm 2018, 96 min., FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Migo, ein junger Yeti, begegnet zufällig einem Menschen. Doch niemand glaubt Migos Bericht. Er wird sogar als Lügner aus dem Dorf verbannt. Dort nennt man Menschen „Smallfoot“ und hält sie für Sagengestalten. Migo muss beweisen, dass es sie wirklich gibt. Was für eine Herausforderung!

Freitag, 30.10.2020, 19:30 Uhr

Parasite

Drama, Südkorea 2019, FSK 16 Jahre, Laufzeit 132 Min.

Gesellschaftskritische Tragikomödie über zwei südkoreanische Familien, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Ki-taek und seine Frau Chung-sook sind arbeitslos und können sich und ihre Familie gerade so mit dem Falten von Pizza-Kartons über Wasser halten. Am Rande der Gesellschaft lebend sind sie und ihre beiden Kinder Ki-woo und Ki-jung immer auf der Suche nach frei zugänglichem WLAN und öffnen die Fenster weit, wenn die Straßenreinigung Ungezieferbekämpfungsmittel sprüht, um gegen die Kakerlaken in ihrer Keller-Wohnung anzukommen. Aus der Not heraus fälscht Teenager Ki-woo Zeugnisse und ergattert einen Job als Nachhilfelehrer bei der wohlhabenden Familie Park. Nach und nach gelingt es ihm, auch seiner restlichen Familie Anstellungen bei den Parks zu vermitteln...



Freitag, 13.11.2020, 19:30 Uhr

Die Känguru-Chroniken

Komödie, Deutschland 2020, FSK 0 Jahre, Laufzeit 92 Min.

Verfilmung der aberwitzigen Alltagsgeschichten des Kleinkünstlers Marc-Uwe Kling, der in seiner Kreuzberger WG mit einem kommunistischen Känguru zusammenlebt. Eines Tages steht es einfach vor seiner Tür und fragt nach ein paar Eiern. Der Berliner Kleinkünstler

Marc-Uwe (Dimitrij Schaad) ist ziemlich verwirrt. Nur wenig später klingelt das Känguru wieder. Es fehlen ihm Milch, Mehl, Öl, ach ja und Salz und eine Pfanne und natürlich der Herd. Und ehe Marc-Uwe sich versieht, ist das Känguru auch schon sein neuer Mitbewohner.

Freitag, 27.11.2020, 19:30 Uhr

Glücklich wie Lazzaro

Drama, Deutschland, Italien 2018, FSK 12 Jahre, Laufzeit 128 Min.

Inviolata, ein abgeschiedenes Landgut im italienischen Nirgendwo. Hier herrscht die Marquesa Alfonsina de Luna (Nicoletta Braschi) mit harter Hand über ihre Landarbeiter. Lazzaro (Adriano Tardiolo) ist einer von ihnen, ein junger Mann, so gutmütig, duldsam und unschuldig, dass man ihn für einfältig halten könnte. Eines Tages kommt Tancredi (Tommaso Ragno) nach Inviolata, Sohn der Marquesa, der an seiner Mutter so sehr leidet wie am Landleben. Mit ihm entwickelt sich eine seltsame, ungleiche Freundschaft, die erste in Lazzaros Leben. Anfangs noch zart und unbeholfen, wird sie die Zeit überdauern.

Pressezitat: "Ein Meisterwerk voller magischer Momente ... Standing Ovation in Cannes!" - (KURIER)

Familienstützpunkt Obergünzburg

Zum Weltkindertag 2020 am 20. September beteiligte sich der Familienstützpunkt Obergünzburg mit einer Kreide-Mitmach-Aktion an der bundesweiten Aktion #wiestarkwäredasdenn von Unicef Deutschland.



Knapp 100 Kreidepäckchen wurden vom Familienstützpunkt verschenkt, damit Kinder ihre Ideen, Wünsche und Anstöße für eine kindgerechte Gestaltung ihrer Umgebung malen konnten.

So wurden nicht nur der Parkplatz direkt am Familienstützpunkt, sondern auch andere Stellen in Obergünzburg bunter. Die Wünsche nach Spielplätzen, Slacklines, Skateboardplatz, 30-Zonen, Spielstraßen und vielen anderen Dingen wurden auf der Facebook-Seite des Familienstützpunktes



<https://www.facebook.com/FamilienstuetzpunktOberguenzburg> zusammengetragen.

Bild und Text: Familienstützpunkt Obergünzburg (Martina Fischer)

Der Familienstützpunkt unterstützt mit seinen Angeboten nicht nur (werdende) Eltern, Großeltern und Erziehungsberechtigte in ihrer Erziehungsarbeit, sondern vermittelt gegebenenfalls auch an andere Beratungseinrichtungen. Außerdem vernetzen wir Anbieter und Einrichtungen aus der Region.

Der Familienstützpunkt Obergünzburg bietet an folgenden Tagen persönliche oder telefonische Informations- und Beratungsmöglichkeit und Unterstützung:

Montag: 8:00 – 10:00
Dienstag: 8:00 – 11:00
Mittwoch: 7:45 – 8:45 (nur bis Dezember)
Donnerstag: 7:45 – 8:45 (ab Januar)

Bitte vereinbaren Sie nach Möglichkeit vorab einen Termin. In den Schulferien hat das Büro des Familienstützpunktes geschlossen. Aufgrund der ggf. wechselnden Corona-Bestimmungen unterliegen die Angebote im Familienstützpunkt evtl. Änderungen. Informieren Sie sich daher beim Anbieter (Kontaktdaten siehe jeweiliger Programmpunkt), ob das Angebot in dieser Form stattfindet. Außerdem werden aktuelle Änderungen auch auf www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg mitgeteilt.

Programmpunkte im November:

02.November – 06.November
HERBSTFERIEN

Das Büro des Familienstützpunktes ist in dieser Zeit nicht besetzt!

04.November 17:00 – ca. 19:00 Uhr
NACHTWANDERUNG mit der OBA – für Kinder von 8- 12 Jahren



Wir machen zusammen eine Nachtwanderung und im Anschluss wärmen wir uns gemeinsam auf. Bitte mitbringen:
Wettergerechte Kleidung,
eigene Laterne oder Taschenlampe, Mund-Nasen-Schutz

Kosten: 3 €
Treffpunkt: am Familienstützpunkt

Anmeldung:

OBA (offene Behindertenarbeit)
BRK KV Ostallgäu
oba@kvostallgaeu.brk.de
Tel: 08342/96 69 – 77



10. November 18:00 – 20:30 Uhr

SCHLAF, KINDLEIN, SCHLAF...

Workshop für (werdende) Eltern mit Babys bis ca. 12 Monate



Babynächte sind zweifellos eine sehr große Herausforderung. Der Druck von außen ist groß, wenn Kinder nicht frühzeitig selbstständig ein- oder durchschlafen. Eltern im 1. Lebensjahr sind häufig irritiert, dass scheinbar nur das eigene Kind nicht durchschläft oder nicht von selbst einschläft. Zahlreiche, sich oft widersprechende Tipps damit das Baby endlich durchschläft, können zusätzlich verunsichern. Wir widmen uns daher in diesem Workshop rund um das Thema Babyschlaf:

- Schlafverhalten, Schlafbedarf, Schlafbedingungen
- Schlafmythen und Schlafrainings
- praxisnahe Anregungen und Hilfestellungen

Dieser Kurs soll den Eltern dabei helfen, das kindliche Schlafverhalten und das Baby besser zu verstehen und auf dieser Grundlage bindungs- und beziehungsorientierte Strategien für den Alltag zu entwickeln und dabei auch die Achtsamkeit der eigenen Energiereserven nicht zu verlieren.



Kursleitung:

Martina Fischer

Erzieherin, PEKiP-Gruppenleiterin, Elternbegleiterin

Kosten: 30 € pro Person

Anmeldung:

Martina Fischer, 08372 – 97 29 28, fischermar-tina@gmx.de

12. November – 17. Dezember 10:45 – 12:15

PEKiP für Kinder geboren August - September 2020



Beim Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) lernt man im Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin von- und miteinander. Man bekommt Antworten, Anregungen und Unterstützung für den Alltag mit den Babys.

PEKiP begleitet die Familien mit Spiel- und Bewegungsanregungen und die Eltern können die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes bewusst wahrnehmen.

In der PEKiP-Gruppe hat das Baby die Möglichkeit, seine neu gewonnenen Fähigkeiten und seinen Forschergeist auszuprobieren – auch im Kontakt zu Gleichaltrigen. In dieser Zeit sind die Babys nackt, damit sie sich freier bewegen können.

Der 2. Block findet voraussichtlich ab Ende Januar statt.

Kurskosten: 85,00 €

Teilnehmer aus dem Ost- und Unterallgäu erhalten einen Kurszuschuss von 50 %. Es kann außerdem der Elternkursgutschein der KoKi OA und KE eingelöst werden.



Anmeldung:

Martina Fischer, 08372 – 97 29 28, fischermar-tina@gmx.de

17. November 09:30 – 10:30 Uhr

HAUSAPOTHEKE FÜR KINDER

KLEINE Info-Welt (09:30 – ca. 10:00 Uhr) & Familiencafé 09:30 – 10:30 Uhr



Knie aufgeschürft, Finger verbrannt, Fieber am Wochenende?
Bei Nottfällen ist es gut, eine Hausapotheke zur Hand zu haben.

Folgende Fragen sollen an diesem Vormittag beantwortet werden:

- Was gehört in jede Hausapotheke?
- Welche Extras für Kinder?
- Was muss ich beachten?
- Wie sind die Medikamente zu lagern?
- Was benötige ich für den Notfall?
- Inwieweit kann ich mir homöopathisch behelfen?



Referentin: Bea Stjepanovic, Apothekerin

17. November 18:00 – 19:30 Uhr

ELTERNGELD & ELTERNZEIT

kostenfreier Info-Abend von Donum Vitae Kaufbeuren



Hier werden alle Fragen rund um die Themen Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld und sonstige Leistungen für Familien beantwortet:

- Wie und in welchem Zeitabschnitt beantrage ich Elternzeit?
- Wie hoch ist mein Elterngeldanspruch? Welche Varianten gibt es?
- Auf welche Leistungen habe ich sonst noch Anspruch?

Der Vortrag informiert auch über das bayerische Familiengeld und das bayerische Krippengeld.

Begrenzte Teilnehmerzahl, daher wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten!



Anmeldung bis spätestens 10. November:

bei Donum Vitae 08341 - 9 99 36 50

23. November

Das Büro des Familienstützpunktes ist an diesem Tag nicht besetzt!

24.November 09:00 – 11:00 Uhr

STILLBERATUNG UND FAMILIENCAFÉ für (werdende) Mütter



Kostenfreie* Still- und Ernährungsberatung mit Hebamme Michaela Stöckle.
Hier gibt es die Möglichkeit zur Beratung zu folgenden Themen:



- Stillvorbereitung (bereits während der Schwangerschaft)
- Grundlagen des Stillens
- Stillbeginn und praktische Handhabung (z. B. Stillpositionen)
- Vorbeugen von Still Schwierigkeiten
- Umgang bei Problemen
- Übergang vom Stillen (Flaschennahrung) zur Beikost

*bestimmte Beratungen fallen unter die Kategorie Krankenkassenleistung. Daher bitte Versicherungskärtchen bereithalten
Das Familiencafé hat von 09:00 - 10:00 geöffnet.

Anmeldung bis spätestens 23.November 11:00 Uhr unter:
familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

Wir stellen uns vor - Der Förderkindergarten in Immenthal

Der Förderkindergarten heißt offiziell schulvorbereitende Einrichtung (SVE) und war etwa 25 Jahre in der alten Mädchenschule in Obergünzburg untergebracht. Nachdem die Gemeinde Obergünzburg diese Räume dringend für die ortsansässigen Kindergärten benötigte, stand nun in dieser turbulenten Zeit unser Umzug an.

Wir haben das große Glück, dass unser Träger die Räumlichkeiten des ehemaligen Bauernhofkindergartens in Immenthal anmieten konnte. So zogen wir mit all unseren Spiel – und Fördermaterialien in der letzten Juliwoche auf den Bauernhof.

Dort wurden wir mit offenen Armen empfangen. Herr Hartmann erfüllt uns jeden Wunsch und freut sich, dass seine Räume wieder mit Leben gefüllt sind. Er interessiert sich sehr für die Bedürfnisse unserer SVE – Kinder und konnte unser erstes SVE – Thema „Bauernhof“ mit seiner Kompetenz bereichern. So besuchten wir gleich zu Beginn gemeinsam mit Bauer Bernhard, so dürfen ihn die Kinder nennen, die Kühe auf ihren Weiden und ernteten Zwiebeln im Gemüsebeet.

In den letzten Jahren mussten wir immer wieder feststellen, dass unsere Einrichtung bei vielen Eltern entweder gar nicht bekannt ist oder der Name „Schulvorbereitende Einrichtung“ für Verwirrung sorgt. Daher möchten wir unseren Umzug zum Anlass nehmen, uns und unsere Arbeit ein wenig vorzustellen.

Wir sind ein Förderkindergarten und nehmen Kinder von 3 – 6 Jahren auf. In den letzten Jahren haben v.a. Kinder kurz vor der Einschulung ihr letztes Kindergartenjahr bei uns verbracht oder auch vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder. Bei uns sind aber auch

drei – oder vierjährige Kinder ebenso willkommen, denn je früher eine Förderung ansetzt, umso besser.



Fotos von Laura Previderio

Unsere Gruppe besteht aus 10 – 12 Kindern, diese wird durch Gabriele Golda, eine heilpädagogische Förderlehrerin und Laura Previderio, eine Kinderpflegerin betreut. In diesen kleinen Gruppen können die Kinder hinsichtlich ihrer Sprache, Konzentration, Wahrnehmung, Motorik oder auch dem Verhalten (z.B. Sozial – und Gruppenfähigkeit) gefördert werden. Wir dürfen nur Kinder aufnehmen, die in einem oder mehreren der genannten Bereiche einen Förderbedarf haben. Einmal wöchentlich werden die Kinder zusätzlich von Kathrin Koch, einer Sonderpädagogin und Leitung der SVE, gezielt gefördert.

Unser Ziel ist es, Kindern mit Entwicklungsverzögerungen in den genannten Bereichen durch individuelle Förderung zu helfen und ihnen einen guten Start in die Schulzeit zu ermöglichen.



Unser Tagesablauf ist sehr strukturiert. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Morgenkreis mit entsprechenden Ritualen. Anschließend folgt in der Regel eine längere Arbeitseinheit, die sich nach den Bedürfnissen der Kinder richtet. Nach einer gemeinsamen Brotzeit haben die Kinder natürlich auch Zeit zum freien Spiel. Dabei können sie zwischen der Bau – oder Puppenecke und dem Bällebad mit Rutsche wählen. Wann immer möglich, arbeiten wir mit einzelnen Kindern, um sie möglichst individuell in ihren Stärken zu festigen und auch die Schwächen zu fördern. Nachdem wir nun einen tollen großen Garten zur Verfügung haben, finden viele Spiel – und Bewegungsangebote draußen statt.

Foto von Laura Previderio

Zweimal im Monat darf die SVE das Schwimmbad der Schule in Obergünzburg mitbenutzen. Diese Kooperation besteht schon seit vielen Jahren und wir freuen uns, dass wir diese auch nach unserem Umzug beibehalten können. Unsere heilpädagogische Förderlehrerin ist zusätzlich ausgebildete Schwimmtrainerin und kann somit ein altersgemäßes und individuelles Bewegungs – und Spielangebot im Wasser anbieten.

Sie finden uns im ehemaligen Bauernhofkindergarten in Immenthal.

Grüntenstraße 21

87634 Günzach/ Immenthal

08372/7946

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Herzlichst das SVE – Team,
K. Koch, G. Golda, L. Previderio

(v.l. K.Koch, G. Golda, L. Previderio)



Berichte, Einladungen und Infos der örtlichen Vereine

Erinnerung der Jagdgenossenschaft Günzach

Die Jagdgenossenschaft Günzach bittet ihre Mitglieder, die den Antrag auf Auszahlung der Jagdpacht 2020 noch nicht gestellt haben, diesen **bis zum 31. Oktober** bei Vorstand Vetter Siegfried, Eggenbühl 3 oder der Gemeindeverwaltung abzugeben. Vordrucke halten wie in der Vergangenheit bereit die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft, die Gemeinde Günzach oder die Homepage der Gemeinde Günzach.

Die Vorstandschaft

IMKERVEREIN GÜNZTAL

Die Herbstversammlung des **IMKERVEREIN GÜNZTAL** findet wie gewohnt am 2. Freitag im November (13.11.2020) um 20:00 Uhr im Gasthaus „Bären“ in Untrasried statt.

Der Jahresrückblick, aktuelle Themen der Imkerei sowie Erfahrungs- und Gedankenaustausch stehen auf dem Programm des Abends.

Nina Leveringhaus, Schriftführerin des Imkervereins Günstal



TSV GÜNZACH e.V.



TURNHALLENBETRIEB IN CORONA-ZEITEN

Die Vorstandschaft des TSV Günzach ist einhellig der Meinung, dass wir im Herbst wieder mit einem "fast" normalen Turnhallenbetrieb starten wollen. Seit März 2020 hat das Corona-Virus vieles verändert. Ich denke wir brauchen keine Ängste schüren, aber ein respektvoller Umgang ist äußerst wichtig.

In den vergangenen Monaten konnten wir viele Erfahrungen sammeln und sind somit für einen geregelten Betrieb sehr optimistisch.

Natürlich müssen wir bzw. die Gemeinde Günzach auf steigende Fallzahlen im Günztal reagieren.

D.h. "wir fahren auf Sicht". Im Klartext heißt das, dass **alle** Gruppen ihren Turnhallenbetrieb aufnehmen können, bzw. die bereits aktiven Gruppen weitertrainieren dürfen.

Das gilt auch für die Kindergruppen, Spinninggruppen, der Fitnessbetrieb und die Wärmekabine.

Aktuell haben wir nach Vorgaben des BLSV ein Hygieneschutzkonzept für den Betrieb ausgearbeitet. Dieses Konzept wird über die verschiedenen Informationskanäle des TSV Günzach verteilt werden. Für die Kinder und Jugendlichen im Verein haben wir einen Elternbrief geschrieben.

Auch das Hygienekonzept unterliegt den Fallzahlen und wird ggf. angepasst.

Bei den aktiven Gruppen und ihren Übungsleitern darf ich mich im Namen des TSV Günzach für ihren bisher umsichtigen Umgang bedanken.

Bitte macht alle weiter so!

Euer

Andi Fleschutz

1. Vorstand TSV Günzach

Mair - Augsten gewinnen Senioren-Doppelmeisterschaft

Auch heuer haben die Senioren der Günzacher Tennisabteilung im TSV Günzach trotz Corona über 3 Wochen lang ihre Doppelmeisterschaften ausgetragen. Aufgrund diverser gesundheitlicher Probleme mussten die Paarungen während des Turnierverlaufs wieder neu gestellt werden. Insgesamt 4 Paare, also 8 Teilnehmer, im Alter von 50 bis 78 Jahren waren dabei mit von der Partie. Turnierleiter Friedel Waibel und Uwe Schröder hatten die Teilnehmer auf 2 Lostöpfe aufgeteilt und somit für ausgeglichene Paare gesorgt. In der Vorrunde hieß es „Jeder gegen Jeden“, dabei gab es bei den Ergebnissen außer-gewöhnlich viele Tie-Breaks. Die jeweils beiden Gruppenbesten qualifizierten sich für die beiden Halbfinalspiele, diese waren: Theo Fleschutz – Uwe Schröder, Joschi Rothärmel – Thommy Fleschutz, Stephan Augsten – Manfred Mair und Franz-Klaus Denlöffel – Friedel Waibel. Im ersten Halbfinale konnten sich Denlöffel - Waibel und im zweiten Mair - Augsten durchsetzen, so dass diese sich im Finale gegenüberstanden. Bei widrigen äußeren Bedingungen wurden dann am vergangenen Mittwoch und das Endspiel ausgetragen. Dabei mußten sich die Kontrahenten nicht nur gegen ihre Gegner kämpfen, sondern auch mit den stark-böigen Winden klarkommen. Manfred Mair und Stephan Augsten kamen mit den Umständen von Anfang an gut zurecht und konnten die „Big-Points“ für sich verbuchen. Der erste Satz ging dann recht klar mit 6:3 an Mair/Augsten. Trotz harter Gegenwehr von Franz-Klaus Denlöffel und Friedel Waibel bis in den Tie-Break ging auch der 2. Satz an Mair/Augsten.

Somit heißen die Senioren-Doppelmeister 2020 des TSV Günzach Manfred Mair und Stephan Augsten. Turnierleiter Uwe Schröder nahm am Abend die Siegerehrung vor und gratulierte allen Teilnehmern mit Urkunden. Dabei dankte er allen Helfern, Teilnehmern und der Turnierleitung für den reibungslosen Ablauf.

Platzierungen

1. Manfred Mair – Stephan Augsten
2. Franz-Klaus Denlöffel – Friedel Waibel
3. Theo Fleschutz – Uwe Schröder
4. Joschi Rothärmel – Thommy Fleschutz



v.l. Stephan Augsten, Manfred Mair

KÖRPERFIT

„Haltung & Bewegung durch Ganzkörpertraining“

Das zertifizierte Kursprogramm beim TSV Günzach!

Trainerin:	Annette Celik
Kursbeginn:	ab Dienstag, 20. Oktober 2020
Trainingstag:	dienstags von 9:00 bis 10:00 Uhr
Ort:	Turnhalle in Günzach
Einheiten:	12 Stück d.h. von November bis ca. Februar
Zielgruppe:	alle die Zeit und Lust haben
Gruppengröße:	max. 15 Personen
Kursgebühr:	100 € (diese werden bei erfolgreicher Teilnahme teilweise von der eigenen Krankenkasse übernommen)
Voraussetzung:	aktive Mitgliedschaft beim TSV Günzach
Mitzubringen sind:	Turnschuhe, Sportkleidung und Handtuch

Die Sportstunde ist ein gesundheitsorientiertes Training für Erwachsene. Der zertifizierte Kurs ist eine präventive Maßnahme um mögliche Krankheiten vorzubeugen. Alle Muskelbereiche werden dabei aktiviert und trainiert um den Körper fit und gesund zu halten. Alle 12 Einheiten a 60 min. wurden von der Prüfstelle für Prävention (ZPP) anerkannt und sind bei den Krankenkassen als Präventionskurs gelistet. Somit können die Kursgebühren von den Krankenkassen bezuschusst bzw. übernommen werden. Bitte fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach. Insgesamt ist der Kurs auf 15 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Andreas Fleschutz Hdy: 0171/7259983

TURNHALLEN-CHECK 2020

Am Samstag, 10. Oktober 2020 ab 9 Uhr findet der Turnhallen-Check statt. Dabei werden alle Materialien und Geräte auf ihre Sicherheit geprüft und gereinigt. Ebenso werden alle Bälle aufgepumpt. Des Weiteren wird die Ordnung im Geräteraum hergestellt. Die Vorstandschaft des TSV Günzach freut sich über zahlreiche Helfer. Natürlich unter Wahrung der Hygienevorschriften.

FITNESSRAUM: Geräte-Einweisung

Wer Interesse an der Benutzung der Geräte im Fitnessraum bzw. der Wärmekabine in der Turnhalle hat, braucht eine ordentliche Einweisung. Andi Fleschutz ist im Oktober und November immer mittwochs um 19 Uhr und freitags um 17:30 Uhr in der Turnhalle. Die Einweisung dauert ca. 20 Minuten. Falls diese Termine nicht passen, dann kann auch ein eigener ausgemacht werden.

Einfach unter bei Andreas@Fleschutz.de oder unter der Nummer: 0171/7259983 melden.

Text und Foto: Andi Fleschutz/TSV Günzach

Oktoberfestlauf und Swimrun in Oberschleißheim mit Patrick Mayr

Auf der Regattastrecke Oberschleißheim fand wie jedes Jahr der Oktoberfestlauf über 5, 10 km und die Halbmarathon-Strecke statt.

Doch statt wie sonst üblich im 2-er-Team zu laufen, wurde das Rennen wegen Corona im Einzelwettkampf durchgeführt.

Dies ermöglichte dem Marktoberdorfer Patrick Mayr die Teilnahme am 10 km-Lauf als Warm-up für den anschließenden Swimrun.

Bei 7 Grad im Regen und ordentlich viel Wind musste die Strecke zweimal gelaufen werden. Patrick lief sie mit angezogener Handbremse, damit er noch Reserven für den Swimrun hat.

Er kam nach 46:19 min ins Ziel und wurde damit bei 115 Teilnehmern 44. und in seiner AK U30 Fünfter.

Danach startete er bei 15,3 Grad Wassertemperatur im Neopren-Anzug beim Swimrun. Viele andere hatten eine spezielle Swimrun-Ausrüstung, jedoch waren ca. 1/3 aufgrund des schlechten Wetters gar nicht angetreten.

Die Swimrun (Sprint) Strecke ging über Gesamt 4,4 km Laufen und 1 km Schwimmen. Im Einzelnen waren 4 x 100 m Laufen, 110 m Schwimmen, 330 m Laufen, 140 m Schwimmen und 770 m Laufen zu bewältigen. Er wurde dabei im Gesamtklassement mit 42:28 min. Neunter.

Internationaler Radsport

Bei der Straßenweltmeisterschaft in Imola/Italien holte sich Lisa Brennauer aus Durach beim Zeittfahren über 31,7 km den 4. Platz und es fehlten ihr 14 sec zu Platz 3.

Beim Straßenrennen am Samstag über 143 km wurde Lisa Neunte. Sie war lange in einer Spitzengruppe und gewann am Ende den Sprint des Feldes. Platz 5 ging an Liane Lippert die 2015 in

Schweinlang bei der DM der Juniorinnen auf den 3. Platz kam.

Lisa Brennauer fuhr in Imola eine starke WM.

Klaus Görig freute sich besonders über den Kommentator Christian Lichtenberg der das Frauenrennen live auf einem Sportkanal kommentierte. Er kommentierte auch die letzten Jahre die Rennen in Schweinlang.

Während des Rennens erzählte er den Zuschauern, dass 10 km vom Wohnort von Lisa der RC Allgäu unter Klaus Görig auch Bundesliga Rennen und die DM der Frauen, sowie größere Rennen der Nachwuchsklassen, austrägt.



Erwin Haas beim 2. Rennsteig Rollski-Wettkampf in Oberhof

Im Rahmen der jährlichen zentralen Leistungskontrolle (ZLK) des Deutschen Skiverband, wurde am Sonntag der Rollskiwettkampf in Oberhof durchgeführt.

Die Strecke führte über 17 km von Gräfenrode nach Oberhof mit einem Höhenunterschied von ca. 500 m.

Der Wettkampf wird traditionell in klassischer Technik gelaufen, die Erwin Haas vom RC Allgäu in der Klasse H 61 in 1:04:01,8 Std. gewann.

Vor und nach dem Wettkampf musste Maske getragen werden. Der sonst übliche Massenstart war nicht erlaubt. Gestartet sind 43 Frauen und 110 Männer und das in Fünfergruppen im Intervallabstand von 30 sec. Trotz der ganzen Beschränkungen wurde die Veranstaltung vom WSV Oberhof hervorragend organisiert und souverän durchgeführt.

Nachwuchssportler Felix Sörgel startete in Sonthofen

Nachwuchssportler Felix Sörgel startete beim 8. Andreas Brandl Gedächtnisrennen, welches der RSV Sonthofen mit einem strengen Hygienekonzept austrug.

Das bisher einzige Radrennen 2020 des Radsportbezirks Schwaben zog Teilnehmer aus ganz Deutschland an. Aufgrund der wenigen Rennen machten sich ca. 135 Athleten auf den Weg nach Sonthofen.

In der Amateur Hauptklasse gingen 70 Athleten, in den drei Schülerklassen U 11,

U 13 und U 15 ca. 50 Sportler an den Start.

Und in den Ersten-Schritt-Rennen für Kinder mit den MTB waren es 15 Sportler. Darunter Felix Sörgel, der in der Klasse Jahrgang 2014 und jünger gewertet wurde. Dort belegte er in seinem ersten Radrennen einen sehr guten 3. Platz.

Bei der Siegerehrung bekam er einen Sachpreis. Er musste wie alle anderen dabei eine Maske tragen und den Abstand zu den anderen Sportlern einhalten.



Foto von Klaus Görig



Foto von Claudia Weiher

Alisa und Franz Weiher bei Bergrennen auf die Burg Ehrenberg

Alisa und Franz Weiher aus Reinhardsried nahmen an der 16. Auflage des Ehrenberg-Burgenrennen in Reutte/Österreich teil. Bei traumhaften Wetter gingen über 130 Teilnehmer an den Start. Alle Athleten waren begeistert und hielten sich an die COVID-19-Maßnahmen. Es war eine 8 km Strecke von Ehenbichl bei Reutte zum Ziel Schlosskopf/Burg Ehrenberg zu fahren. Dabei nahmen sie 450 Höhenmeter auf einer Piste, welche zu 80 % aus Schotter und der Rest aus Asphaltstraße bestand. Die Nachwuchssportler bis Jahrgang 2005 hatten eine Strecke von 5,3 km mit 360 Höhenmeter zu bewältigen. Start war in Klause und Ziel auch Schlosskopf bei der Burg Ehrenberg.

Diese Strecke liefen auch die Nordic Walker.

Es konnten die Strecke als Läufer, MTB Sportler, E -Biker oder Nordic Walker bewältigt werden. Ca. 80 Sportler waren mit dem MTB am Start. Es waren wegen den ausgefallene Wettkämpfen über das Jahr alle guten Läufer und MTB-Sportler aus dem gesamten Allgäu und Tirol dabei.

Beide starten ja schon seit Jahren für den RC Allgäu bei MTB- und Straßen-Rennen. Alisa ging bei der Jugend weiblich an den Start und wurde 2. Platz mit 38:48,8 min. Franz Weiher wurde 7. Platz in der AK 3 in 31:40,4 min.

Beide waren froh 2020 wieder mal einen Wettkampf fahren zu dürfen und freuten sich über eine tolle Stimmung am Start, auf der Strecke und bei der Siegerehrung in der Arena Burgenwelt Ehrenberg.

Fotos: Franz und Claudia Weiher

Patrick Mayr in Sindelfingen auf dem Kreissparkassen-Triathlon

Patrick Mayr war beim Triathlon in Sindelfingen am Start. Es kämpften dort 404 Athleten um die besten Plätze. Patrick wurde am Ende Gesamt 45. Platz.

Die Strecke ging über 400 m Schwimmen, 17 km Radfahren und 4 km Laufen. Er bewältigte dies in 6:31, 36:01 und 18:15 min, was eine Gesamtzeit von 1:00:47 Std. ergab. In der Hauptkasse wurde er damit in einem starken Feld Rang 12.

Bei herrlichem Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein wurde bei 27 Grad im Freibad in Sindelfingen gestartet. Leider war wegen Corona der Eintritt nur für Athleten und Helfer möglich.

Es wurde Einzel mit 30 Sekunden Abstand gestartet, sodass sich der Start über mehrere Stunden hinzog (Erster Start war um 9:30 Uhr, ich bin dann um 11:51 Uhr los).

In dem 50 m Becken wurden 8 Bahnen geschwommen, wobei man bei jeder Wende auf die nächste Bahn wechseln musste, so dass der Schwimmstart auf der einen und der Schwimmausstieg auf der anderen Seite war.

Von da ging es auf einer selektiven Radstrecke aus schmalen, asphaltierten Wirtschaft- und Forstwegen mit engen Kurven und schönen Anstiegen/Abfahrten weiter. Leider war teilweise der Belag echt schlecht.

Die Laufstrecke ging auf den Parkwegen des ehemaligen Landesgartenschauengeländes und beim letzten Laufkilometer musste noch ein knackiger Anstieg bewältigt werden.

Es war sein 10. Wettkampf in diesem Jahr für den RC Allgäu.

Carolin Leixner konnte in Wuchzenhofen im Allgäu starten

Am Samstag startete in Wuchzenhofen bei Leutkirch zum ersten Mal im Jahr 2020 wieder ein Radrennen im Allgäu. Dabei startete auch ein Mitglied des RC Allgäu. Carolin Leixner aus Obergünzburg, welche bisher auf MTB-Rennen gestartet ist, trat zum ersten Mal mit Lizenz bei einem Straßenrennen an.

Sie kam gleich im ersten Rennen der U 11, weiblich, auf den 3. Platz. Insgesamt waren in Wuchzenhofen in den vier Nachwuchsklassen über 60 Radsportler am Start.

Dazu in der Amateur- und Elite-Klasse jeweils 60 Starter. Dieses Rennen wurde unter strengen Auflagen und mit einem Hygienekonzept veranstaltet. Schön war zu sehen, dass sich alle Teilnehmer und Zuschauer darangehalten haben.



Foto von Klaus Görig

Dorfgemeinschaft Günzach e.V.

Gerne würden wir wieder den Ortsbereich mit Weihnachtsbäumen verschönern.

Für den 1. Advent suchen wir noch Spender für 2 Weihnachtsbäume, ca. 6 bis 7 Meter hoch. Einen Baum wollen wir am Kirchplatz und den zweiten am Gemeindehaus aufstellen.

Falls Sie noch einen Weihnachtsbaum im Garten stehen haben und diesen gerne Spenden möchten – rufen Sie einfach bei

Der Gemeinde Günzach Tel. 08372-345 oder bei Paul Lang Tel. 08372-2959 an. Vielen Dank

Neuer Maibaum für 2021

„Liebe Gemeinde,

drei Jahre ist er alt und schön sieht er noch aus.

Aber für nächstes Jahr sucht die Dorfgemeinschaft Günzach einen neuen Maibaum. Schön, gerade und groß sollte er sein und somit alle Menschen erfreuen.

Dem edlen Spender sei unser Dank gewiss.



Wir möchten uns auch bei allen fleißigen Helfern bedanken, die tatkräftig und frohgemut immer wieder beim Anbringen und Abnehmen der Maibaumfiguren geholfen haben.“

Die Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Günzach